

Gerit von Leitner

Wollen wir unsere Hände in Unschuld waschen?

Gertrud Woker (1878-1968)

Chemikerin

&

Internationale Frauenliga

1915-1968

WEIDLER Buchverlag Berlin

Wollen wir unsere Hände in Unschuld waschen ?

Gertrud Woker

Internationale Frauenliga



Chemikerin 1878-1968

1915-1968

1. Die Kühe sahen friedlich auf meine Entdeckungsreisen hinunter
1878-1898
Kindheit und Jugend in Bern und Erfurt 7 - 22
2. Die Wirkungsmechanismen der Katalysatoren sind so vielfältig wie die Reaktionen
1898-1905
Studium in Bern und Berlin 23 - 39
3. Der Student der Naturwissenschaften sollte die Natur als lebendige Einheit
erfassen und nicht ausschließlich als ein in Einzelfächer zerhacktes Gebilde
1906-1911
Privatdozentin in Bern und Vorträge zum Frauenstimmrecht in Deutschland 40 - 61
4. Es genügt nicht, den Frauen die Universitäten zu öffnen -
sie sollen teilnehmen am Gesamtleben des Staates
1911-1913
Vom Kampf um ein noch so primitives Institut von selbständigem Gepräge 62 - 95
5. Die Entscheidung über Krieg und Frieden war der Frau versagt -
wollen wir darum unsere Hände in Unschuld waschen?
1915-1916
Gründung des internationalen und der nationalen Frauenkomitees
für dauernden Frieden 96 - 145
6. Der Krieg hat auch in die Stille meiner wissenschaftlichen Arbeit
verheerend eingegriffen
1917-1918
Giftgasversuche an der Universität Bern - Diskussion um Mittäterschaft,
Erziehung zum Frieden, auf die Nachkommen sich übertragende Gifte,
Gebärstreik und Abtreibung auf dem Internationalen Frauenkongreß
für Völkerverständigung in Bern 146 - 175
7. Methoden der Gewaltanwendung, an denen Sieger und Besiegte
zugrunde gehen
1919-1923
Nachkriegswirren im todwunden Europa 176 - 209

8. Wir haben es den Gegnern nicht erlaubt, uns einzuschüchtern 1924 Besichtigung des Edgewood-Arsenals mit der amerikanischen Chemiker- Gesellschaft und 'Pax Special' der Internationalen Frauenliga in den USA	210 - 246
9. Wie steht es mit der Achtung vor dem menschlichen Leben? 1924/5 Pazifistische Erfolge des 'Internationalen Komitees gegen den wissenschaftlichen Krieg' in Europa	247 - 272
10. Ich begreife, daß sie die Sache vertuschen und auf eine Psychose meinerseits abladen 1925 Politische Verfolgung in den USA	273 - 302
11. Zum Heil und Schutz unseres Volkes und seiner heranwachsenden Jugend 1926-1930 Aufklärung der Internationalen Frauenliga zu modernen Kriegsmethoden und zu Opium und Rauschgiften	303 - 344
12. Ich wäre nicht einmal pensionsberechtigt - falls eine Altersgrenze auch in den katastrophalsten Fällen aufrecht erhalten wird 1933-1945 Ernennung zur außerordentlichen Professorin der Universität Bern, Gründung der 'Schweizerischen Zeitschrift für Biochemie' und Aufklärung der Frauenliga zur Fragwürdigkeit von Luftschutz im Giftgas- und Bakterienkrieg	345 - 383
13. Das chemische Laboratorium der Pflanze ist jedem Forschungs- und Industrielaboratorium überlegen 1945-1968 Zur Schädigung durch Bleibenzin, zu künstlich erzeugten Epidemien, zu Reaktoren als Volksgefahr und zur natürlichen Chemie der vegetabilischen Basen - Wiederaufbau der Internationalen Frauenliga nach dem 2. Weltkrieg	384 - 416
Quellen	419
Ausgewählte Literatur	421
Tabelle der Frauenligakongresse und ihrer Forderungen 1915 - 1968	425
Sachregister	431
Namenregister	433